

Pressemitteilung (20.12.2021)



Familienunternehmen verdoppelt jede Spende ab 15 Euro auf Onlineportalen von MTB News

Schwalbe spendet erneut bis zu 15.000 Euro an den World Bicycle Relief

Hilfsgelder mit enormer Alltagswirkung: Schwalbe wird dieses Jahr erneut die Weihnachtsaktion der Portale MTB News, eMTB News und Rennrad News zugunsten der Hilfsorganisation World Bicycle Relief (WBR) unterstützen. Jede dort noch bis Weihnachten eingehende Spende ab 15 Euro wird das Familienunternehmen verdoppeln – bis zu einem Gesamtbetrag von 15.000 Euro.

„Es ist enorm beeindruckend zu sehen, welche positive Wirkung die Fahrräder, die World Bicycle Relief den Menschen zur Verfügung stellt, auf ihren Alltag haben. Deswegen liegt es uns seit vielen Jahren sehr am Herzen, diese Projekte zu unterstützen“, sagt Frank Bohle, geschäftsführender Gesellschafter der Ralf Bohle GmbH, zu der die Marke Schwalbe gehört. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Teilnahme wie im Vorjahr möglichst viele Menschen zu einer Spende an World Bicycle Relief motivieren können.“

Bereits seit 2014 engagiert sich Schwalbe für WBR. Im Rahmen eigener Hilfsprogramme übergibt die Organisation besonders robuste und vor Ort montierte Fahrräder, sogenannte Buffalo Bikes, an Menschen in ländlichen Entwicklungsregionen, um ihnen eine größere Mobilität zu ermöglichen. Allein im Jahr 2021 wurden weit über 60.000 Fahrräder ausgeliefert.

„Die häufig sehr weiten Schulwege sind einer der Hauptgründe dafür, dass viele Kinder oft schon völlig erschöpft in der Schule ankommen und langfristig die Schule abbrechen“, erläutert Juana Gräter von World Bicycle Relief. „Mit den Fahrrädern sparen sie wertvolle Zeit und Energie, können sich im Unterricht besser konzentrieren und haben damit die Chance auf einen besseren Schulabschluss.“



Über World Bicycle Relief

Die internationale Hilfsorganisation World Bicycle Relief entwickelt und produziert robuste und hochwertige Lastenfahrräder, die vor Ort montiert werden und den speziellen Anforderungen in ländlichen Entwicklungsregionen standhalten. Kleinstunternehmer*innen erhöhen mit den Rädern ihre Produktivität und erzielen bessere Einkommen. Schulkinder besuchen regelmäßiger den Unterricht, verbessern ihre Leistungen und haben damit bessere Zukunftschancen. Gesundheitspflegekräfte können mehr Menschen erreichen, auch in entlegenen Gebieten und damit die Versorgung intensivieren. Um die Nachhaltigkeit der Programme zu sichern, bildet WBR zudem lokale Fahrradmechaniker*innen aus.

World Bicycle Relief wurde 2005 nach dem Tsunami im Indischen Ozean von F. K. Day (SRAM) gegründet. Seitdem wurden mehr als 610.000 Fahrräder in insgesamt 21 Länder ausgeliefert und mehr als 2.600 Mechaniker*innen geschult, darunter in Kenia, Sambia, Simbabwe, Malawi und Kolumbien.

Mehr Infos zu World Bicycle Relief unter www.worldbicyclerelief.org/de.